



# Der neue Wochenbericht

## KW 38

E.VITA GmbH, Elwerstraße 3, 70372 Stuttgart

[www.evita-energie.de](http://www.evita-energie.de)



## Allgemeine Marktinformationen

### Mehr LNG erreicht Europaterminals

Europas LNG-Speicher waren zuletzt zu 51% gefüllt, 2 Prozentpunkte höher als vor einer Woche dank steigenden LNG-Lieferungen. Letzte Woche sollten mindestens 10 Tanker Europaterminals erreichen. Im September lag die gesamte Importmenge der zehn ausgewerteten Länder bisher bei fast 5,5 Mrd. Kubikmetern. Die Lieferung ist die letzte Woche um 30% gestiegen. Zudem sei es möglich, dass der russische Konzern Gazprom mehr Gas im Winter nach Europa liefern könnte.

### Gasvertriebe mit Spot-Bindung kurz vor Insolvenz

Die europäischen Gaspreise haben sich in diesem Jahr unter anderem aufgrund geringerer Lagerbestände in Europa und starker Nachfrage aus Asien fast vervierfacht von 19,40 EUR/MWh am Jahresbeginn bei 68,70 UER/MWh aktuell. Letztes Jahr kauften viele Einzelhändler ihren Strom und ihr Gas, das sie an ihre Kunden liefern wollten, auf den damals günstigen Spot-Märkten. Doch diese Strategie erhöht jetzt in Zeiten steigender Spot-Preise das Risiko einer Insolvenz. Ein Gasversorger stoppt Lieferungen wegen Preisrally.

### Rekordpreise in Europa

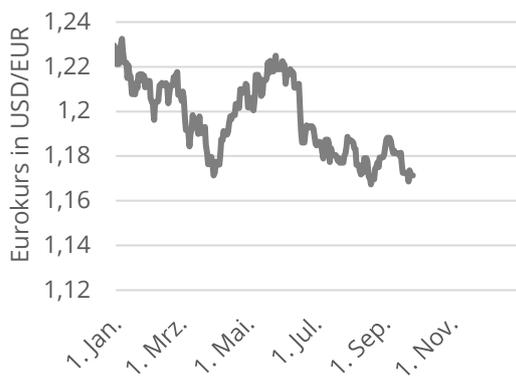
Der Last Trade Price an der Börse im Strom für Dezember 2021 in Deutschland lag bei 168 EUR/MWh, in Frankreich bei 203 EUR/MWh, in Italien bei 204 EUR/MWh, in Spanien bei 200 EUR/MWh und Tschechien bei 205 EUR/MWh. Italien will mit einem Hilfsprogramm im Umfang von 3 Mrd. EUR im vierten Quartal die steigenden Strom- und Gaspreise deckeln. Der Gasmarkt steigt weiter und der Kontrakt Dezember 2021 erreichte in Deutschland 85 EUR/MWh, in Frankreich 84 EUR/MWh, in Italien bei 82 EUR/MWh, in Österreich 79 EUR/MWh und Großbritannien 204 EUR/MWh.

### Maßnahmen gegen Energiepreisanstieg

Die EU-Kommission will den Mitgliedstaaten eine Anleitung vorschlagen, wie sie auf die hohen Strom- und Gaspreise reagieren können. Die Regierungen könnten etwa die Mehrwert- oder Verbrauchssteuersätze ändern und gezielt und vorübergehend sozial schwache Energienutzer unterstützen. Die spanische Regierung hatte die EU-Kommission zuvor gedrängt, eine Anleitung herauszugeben, wie auf die aktuell hohen Preise zu reagieren sei.

## Euro & Öl & Kohle

### Devisen - Eurokurs



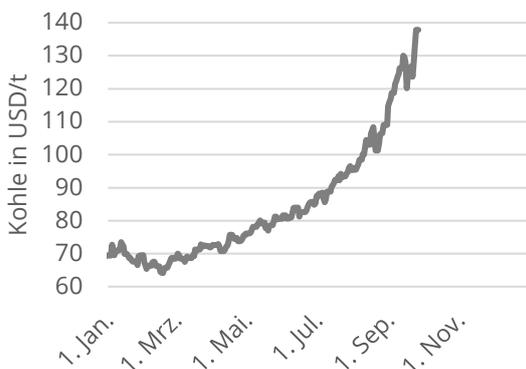
1,1714 USD/EUR der EUR/USD driftet weiterhin in die Nähe der Jahrestiefststände, da die steigenden Energiekosten weiterhin Bedenken hinsichtlich der Fähigkeit der kontinentalen Volkswirtschaften aufkommen lassen, den bevorstehenden Winter zu bewältigen. Der Euro drohte heute weiterhin mit niedrigeren Niveaus, da die Kursverluste an den Aktienmärkten von der US-Führung fortgingen.

### Öl - Brent Spot



Der Preis für Rohöl der Sorte Brent hat sich einem Drei-Jahreshoch geklettert, nachdem die US-Lagerbestände in Folge des Hurrikans Ida geschrumpft sind und damit die Sorge vor einem knapperen Angebot wächst. Die Stimmung im Ölmarkt werde zunehmend bullish, weil sich einige Versorger auch für die Nutzung von Öl zur Stromerzeugung entscheiden haben wegen dem weltweit knappen Gasangebot.

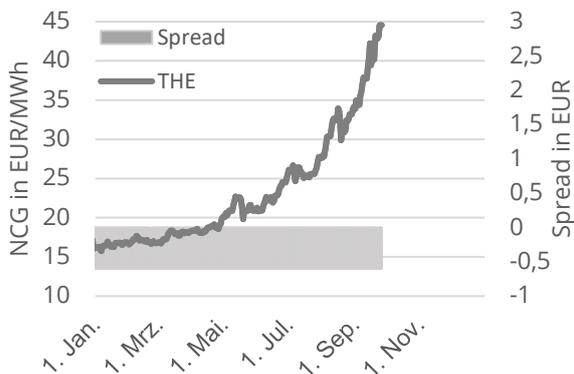
### Kohle - API 2 Frontjahr



Die europäischen Kohlepreise sind zuletzt auf neue 13-Jahreshochs gestiegen und handelte zuletzt bei 137,85 USD/t, da die Erzeugungsmargen und das knappe Angebot den Markt weiter stützen. Im physischen Handel kostete eine Frachter-Ladung nach in Rotterdam im Oktober 200 USD/t – etwa 15 USD über dem entsprechenden API2-Terminkontrakt.

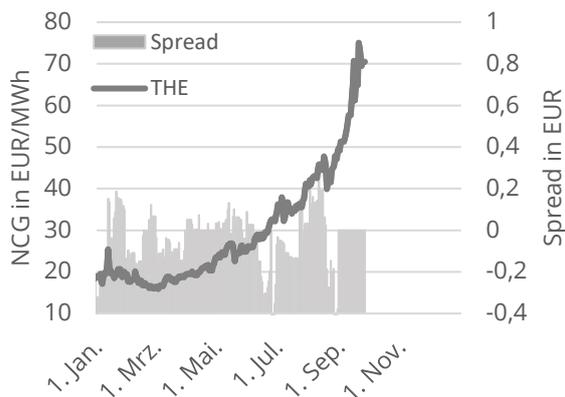
## Gas

### Gas - NCG Frontjahr und NCG-GPL Spread



Das Kalenderjahr 2022 handelte zuletzt bei 44,55 EUR/MWh. Die Prioritäten Russlands liegen aktuell offenbar darin, die eigenen Speicher vor dem Winter aufzufüllen und den Druck für eine baldige Inbetriebnahme der Nord Stream 2-Pipeline hochzuhalten. Die aktuellen Liefermengen liegen jedoch unter dem Niveau von 2019, da Russland darauf verzichtet, kurzfristig zusätzliche Mengen zu liefern.

### Gas - NCG Frontmonat und NCG-GPL Spread



Der Frontmonat handelte zuletzt bei 70,45 EUR/MWh. Die norwegische Equinor hat angekündigt, seine Gasproduktion zusammen mit Partnerunternehmen ab dem 1. Oktober um 2 Mrd. Kubikmeter zu erhöhen. Das Gas stammt aus den beiden Feldern Oseberg und Troll. Damit reagieren die Norweger auf die knappe Versorgungssituation in Europa.

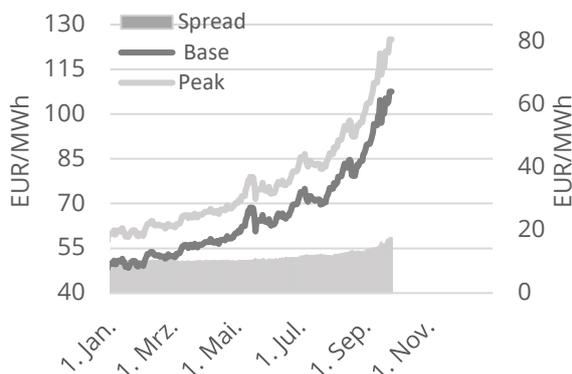
### Gas - Spotmarkt



Im deutschen Marktgebiet NCG der Day-Ahead stieg auf bis zu 76,25 EUR/MWh, den höchsten Preis seit März 2018 und stand zuletzt über die 68 EUR/MWh Marke. Die deutschen Speicher waren laut einer Schätzung von GasInfrastructure Europe zuletzt zu 65,7% gefüllt. Die Gaspreise im Marktgebiet NCG sind vor dem Start der Winter-Saison bei niedrigen Speicherständen erneut gestiegen.

## Strom

### Strom - Base Frontjahr und Peak Frontjahr



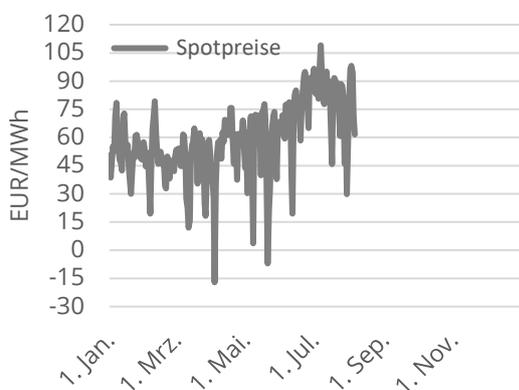
Das Frontjahr handelte zuletzt bei 107,55 EUR/MWh im Base, um 7,47 EUR über der Vorwoche. Die europäischen Gaspreise haben sich in diesem Jahr fast vervierfacht, da die Speicher nur wenig gefüllt sind, während steigende CO2-Preise und eine hohe Nachfrage in Asien den Markt weiter verknappen. Aus diesem Grund sind die Strompreise extrem gestiegen, da die Preiskorrelation sehr eng ist.

### Strom - Base Frontmonat und Peak Frontmonat



Der Frontmonat für deutschen Strom erreichte letzte Woche mit 133,26 EUR/MWh im Base und 160,51 EUR/MWh im Peak an der EEX einen weiteren neuen Rekord. Die Strompreise haben auf einen erneuten Anstieg der Brennstoffpreise reagiert, so stieg im September der Kontrakt für den Frontmonat um 30 EUR bis auf ein Rekordhoch. Der Markt bleibt weiterhin bullisch.

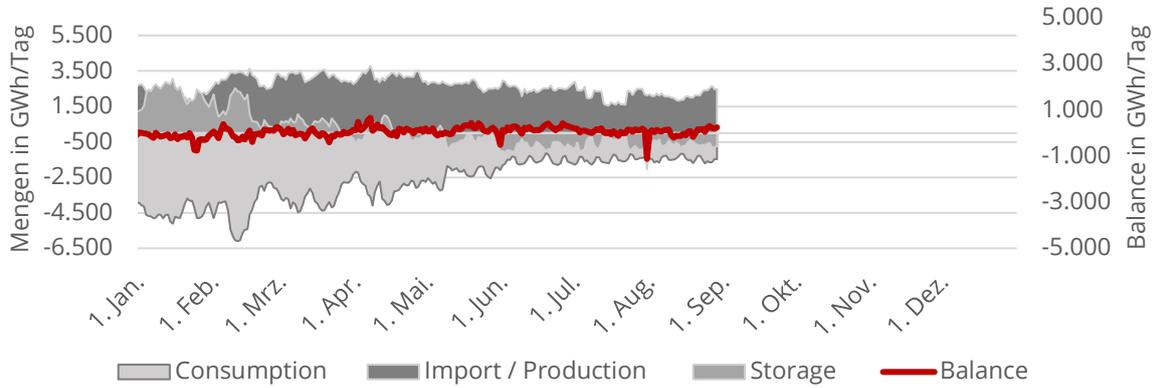
### Strom - Spot



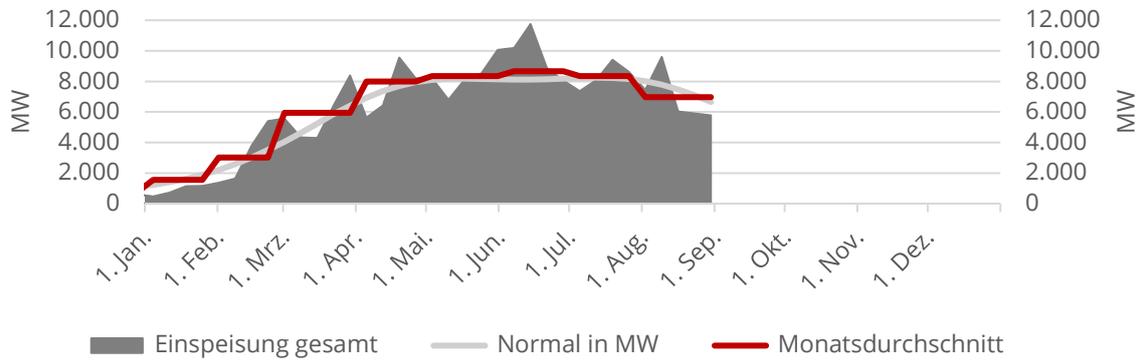
Die Spotpreise lag bei der Börsenauktion für Grundlast am Freitag auf 143,22 EUR/MWh. Der Clean Dark Spread für Oktober – die Gewinnmarge bei der Kohleverstromung – für ein Kraftwerk mit einem Wirkungsgrad von 36% lag zuletzt bei 9,60 EUR/MWh, während der Clean Spark Spread für ein Gaskraftwerk mit einer Effizienz von 50% bei -31 EUR/MWh lag über dem Normalwert.

## Speicher Gas & Erzeugung EE

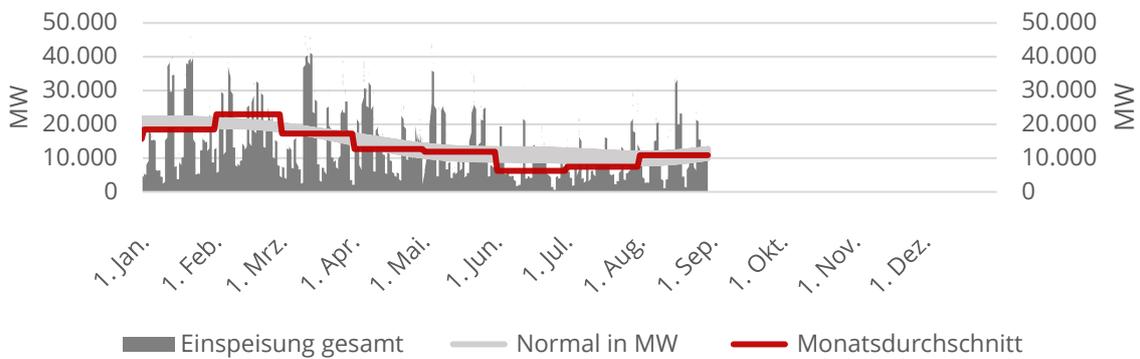
### Gas - Consumption, Production, Storage, Balance



### Strom - Erzeugung Solar - auf Wochenbasis

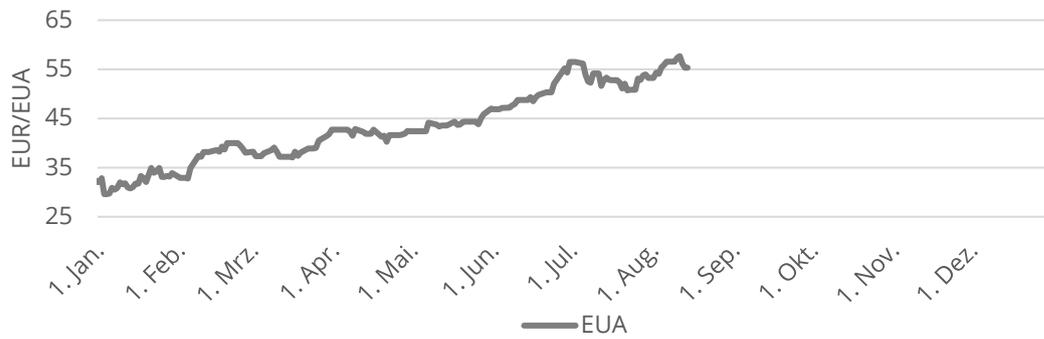


### Strom - Erzeugung Wind

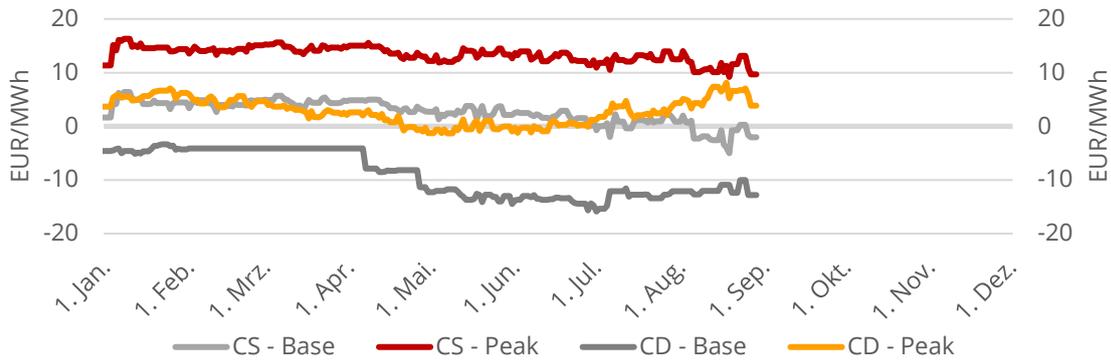


## CO2 & Spreads

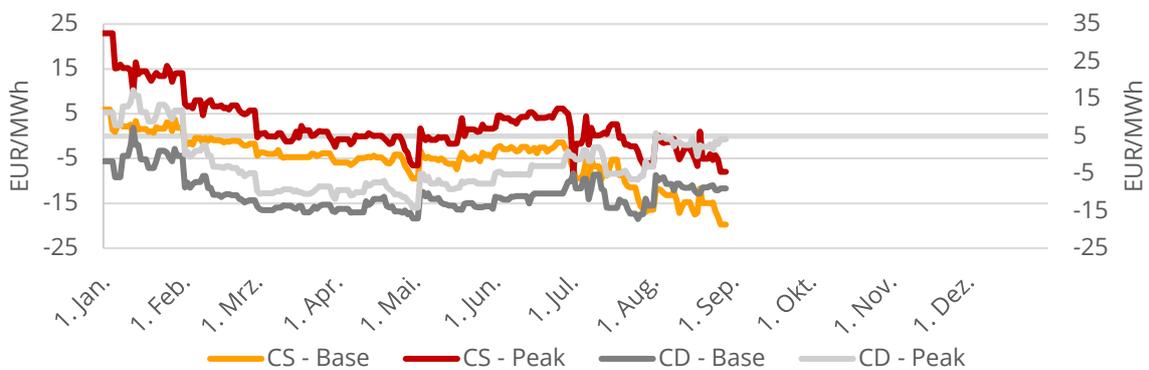
### CO2 - European Emission Allowances Frontjahr



### Spreads - Clean Dark & Clean Spark - Frontjahr



### Spreads - Clean Dark & Clean Spark - Frontmonat



## Disclaimer

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte und Vollständigkeit. Näheres hierzu finden Sie in unserem **Disclaimer**.

### Haftungsausschluss

Die E.VITA GmbH bemüht sich um Richtigkeit und Aktualität aller Informationen auf dieser Website. Eine Gewähr oder Haftung für die Richtigkeit und/oder Aktualität ist jedoch ausgeschlossen. Für Schäden, die direkt oder indirekt aus der Verwendung dieser Informationen oder dieses Servers entstehen (einschließlich entgangenen Gewinns), wird keine Haftung übernommen. Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

### Haftung für Inhalte

Als Diensteanbieter sind wir gemäß § 7 Abs.1 TMG für eigene Inhalte auf diesen Seiten nach den allgemeinen Gesetzen verantwortlich. Nach §§ 8 bis 10 TMG sind wir als Diensteanbieter jedoch nicht verpflichtet, übermittelte oder gespeicherte fremde Informationen zu überwachen oder nach Umständen zu forschen, die auf eine rechtswidrige Tätigkeit hinweisen. Verpflichtungen zur Entfernung oder Sperrung der Nutzung von Informationen nach den allgemeinen Gesetzen bleiben hiervon unberührt. Eine diesbezügliche Haftung ist jedoch erst ab dem Zeitpunkt der Kenntnis einer konkreten Rechtsverletzung möglich. Bei Bekanntwerden von entsprechenden Rechtsverletzungen werden wir diese Inhalte umgehend entfernen.

### Haftung für Links

Unser Angebot enthält Links zu externen Websites Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Die verlinkten Seiten wurden zum Zeitpunkt der Verlinkung auf mögliche Rechtsverstöße überprüft. Rechtswidrige Inhalte waren zum Zeitpunkt der Verlinkung nicht erkennbar. Eine permanente inhaltliche Kontrolle der verlinkten Seiten ist jedoch ohne konkrete Anhaltspunkte einer Rechtsverletzung nicht zumutbar. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Links umgehend entfernen.